

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 6.

Dienstag den 6. Januar.

1857.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, am 2. Januar. Heute, von Vormittag 9 Uhr an, fand vor dem hiesigen königl. Bezirksgerichte die öffentliche Hauptverhandlung in der Untersuchung wider den Handarbeiter Johann Gottfried Schroth aus Lüpzig wegen Straßenraubes Statt.

Das Richtercollegium bildeten unter dem Vorsitze des Herrn Criminalrichters Ritter Dr. Rothe die Herren Gerichtsräthe Dr. Wenz und Lengnick, und die Herren Hülfsrichter Actuar Hungar und Adv. Dr. Wehrmann. Als Staatsanwalt fungirte Herr Kriß; der gewählte Bertheidiger des Angeeschuldigten war Herr Advocat Helfer.

Am 29. Juli v. J. Vormittags kurz vor oder nach elf Uhr war die Gutsbesitzerin Johanna Dorothea Kraß aus Albrechtshain auf dem Communicationwege zwischen Kleinpöfna und Albrechtshain von einem ihr unbekanntem Menschen angefallen und durch Gewalt und Bedrohung ihres Lebens zur Herausgabe ihrer Baarschaft, bestehend aus etwas mehr als drei Thalern, genöthigt worden. Der Mensch war aus einem, an dem bezeichneten Wege befindlichen Erlenhölzchen, ein aufgezoogenes Taschenmesser in der einen, einen rothbraunen, ziemlich starken Hakenstock in der andern Hand haltend, mit den Worten „Frau, das Geld her oder das Leben!“ auf die Frau losgegangen und hatte ihr mit dem Stocke einen Schlag über die linke Seite des Kopfes gegeben. In Folge dessen war die Frau auf den Rücken gefallen und nunmehr von dem Menschen, der auf sie niederkniet, am Halse gewürgt, und mit den Worten „Luder, schrei nicht oder ich schlage dich todt“, nochmals bedroht worden. Auf die wiederholt an sie gerichtete Frage „Nun, wird's bald?“ hatte sich die Gemißhandelte endlich wieder emporgerafft und, vor Schrecken und Angst kaum ihrer Sinne mächtig, dem Räuber ihr Geld, in ein Buttertuch gewickelt, übergeben, und dieser hatte sich damit in der Richtung nach Kleinpöfna zu entfernen.

Die That war alsbald ruchtbar geworden; verschiedene Personen hatten theils vor, theils nach der That einen Menschen in der bezeichneten Gegend sich herumtreiben sehen, auf dessen Persönlichkeit die von der Kraß gemachte Beschreibung des Räubers zu passen schien. Auch die Gensd'armerie (die Gensd'armes Walther und Müller) hatten davon Kunde erlangt und in Folge dessen war bereits am 31. Juli der Handarbeiter Johann Gottfried Schroth als der muthmaßliche Urheber des an der Kraß verübten Raubfalles bei dem vormaligen königl. Kreisamte hier eingebracht worden.

Das Kreisamt lieferte ihn an das vormalige Gericht zu Brandis ab und nachdem seit dem 1. October v. J. die neue Strafproceßordnung in Kraft getreten war, war der Angeeschuldigte an das hiesige königl. Bezirksgericht abgegeben und von diesem die begonnene Voruntersuchung zu Ende geführt worden. Obwohl Schroth im Laufe derselben das ihm beigezeichnete Verbrechen hartnäckig und entschieden geläugnet hatte, war es doch gelungen den wider ihn vorliegenden Verdacht der Thäterschaft so weit zu bestärken, daß eine Verweisung des Angeeschuldigten zur Hauptverhandlung nicht nur gerechtfertigt, sondern geboten war.

Bevor wir zur Darstellung dieser, in vielfacher Beziehung höchst interessanten, aber auch die Kräfte aller dabei theilnehmenden Beamten in einem außerordentlichen Grade in Anspruch nehmenden Verhandlung übergehen, möge in der Kürze der Indicien gedacht werden, welche durch die Voruntersuchung gewonnen worden waren.

Zuvörderst ist hier

1) die Persönlichkeit und das frühere Leben des Angeklagten zu erwähnen.

Johann Gottfried Schroth, nach den bei dem Polizeiamte hiesiger Stadt über ihn gehaltenen Acten ein liederlicher, arbeitscheuer, dem Herumtreiben ergebener, zum Betteln und Stehlen geneigter Mensch, von kräftiger Statur und nicht unangenehmem Aeußern, ist seit dem Jahre 1842 nicht nur polizeilich zwölfmal wegen Bettelns, Herumtreibens, Einschleichens in fremde Gebäude, verschuldeter Arbeitslosigkeit und verbotswidriger Rückkehr in die Stadt bestraft, sondern auch wegen Diebstahls sechsmal, ingleichen auch einmal wegen einer sehr bedeutenden Widersehung gegen die öffentliche Autorität — er hatte einen Gerichtsdiener zu Boden geworfen und am Halse gewürgt — mit Gefängnißstrafen und zwar wegen des zuletzt gedachten Verbrechens mit einjähriger Gefängnißstrafe belegt worden.

Auf Grund dessen glaubte man annehmen zu dürfen, daß Schroth ein Mensch sei, dem man das in Frage stehende Verbrechen zutrauen könne.

Ein ferner Verdachtsgrund lag

2) in der Dürftigkeit Schroths. Er am 26. Juli zuletzt aus dem Georgenhanse entlassen und in seine Heimath gewiesen worden.

Seine ganze Baarschaft hatte aus höchstens fünf Neugroschen bestanden. Am 27. Juli, einem Sonntage, hatte er sich von einem Hausbesitzer Krause auf dem Volkmarisdorfe Berge fünfzehn Neugroschen geliehen, die er versprochen hatte den Tag darauf zurückzahlen zu wollen.

Dagegen er nun mit dieser geringen Summe seinen Lebensunterhalt zu bestreiten gehabt, hatte er

3) bei seiner am 31. Juli erfolgten Verhaftung nicht nur sieben und zwanzig Neugroschen noch bei sich, sondern den Tag vorher, Mittwoch den 30. Juli, wollten Zeugen bei ihm Geld — es blieb noch unentschieden, ob ein Thalerstück oder ein Zweithalerstück — gesehen haben.

4) Ueber den redlichen Erwerb dieses Geldes konnte Schroth sich nicht ausweisen. Was er in dieser Beziehung, namentlich im Betreff seiner früheren Geliebten, einer gewissen Bullrich, von der er das Geld erhalten haben wollte, angab, trug an sich das Gepräge der Lügenhaftigkeit und wurde durch das Ergebniß der von dem hiesigen Polizeiamte schon früher auf Requisition des königl. Gerichts zu Brandis mit großer Energie und Sorgfalt angestellten Erörterungen positiv widerlegt.

Hierzu kam noch

5) daß über Schroths Anwesenheit an dem Orte der That und zur Zeit der That kaum ein Zweifel blieb. Eine Mehrzahl von Personen hatten auf dem Wege zwischen Kleinpöfna und Albrechtshain einen Menschen in Verdacht erweckender Weise sich herumtreiben sehen. Die Beschreibung, welche die Zeugen von der Persönlichkeit dieses Menschen, zum Theil unter Angabe sehr specieller Merkmale, machten, paßte genau auf Schroth; auch war der Letztere wenigstens von drei Zeugen schon in der Voruntersuchung mit der größten Bestimmtheit als der von ihnen zu der fraglichen Zeit gesehene Mensch wieder erkannt worden.

Der hieraus schon sich ergebende Verdacht wurde aber noch dadurch um vieles dringender, daß

6) Schroth nicht nur die Anwesenheit am Orte der That, diesen bestimmten Zeugnissen gegenüber, abläugnete, sondern auch

den Beweis des Alibi nicht nur erfolglos, sondern auffälliger Weise schon zu einer Zeit unternahm, wo er wegen des fraglichen Verbrechens noch gar nicht verantwortlich gemacht worden war. Nächstdem sprach gegen Schroth ferner auch noch

7) der Umstand, daß die Beraubte — der man an Gerichtsstelle zuvor einen Schroth ähnlichen Menschen vorgestellt, den sie nicht recognoscirt hatte — beim Erblicken Schroths ausgerufen hatte: „Ja der muß es sein“ und wiewohl sie ihn in der Voruntersuchung nicht mit völliger Bestimmtheit erkannt hatte, so trafen doch die Merkmale, die sie bei dem Räuber gesehen hatte, in so auffälliger Weise bei Schroth zusammen, daß diese unbestimmte Recognition, wenn auch nicht als ein directer Beweis, aber doch immerhin als ein höchst gravierendes Indicium betrachtet werden konnte. Endlich ist

8) noch zu erwähnen, daß Schroth, der am 26. Juli mit einem Barte entlassen worden war und den Bart auch noch am 29. Juli — am Tage des Verbrechens — früh getragen hatte, vielleicht schon am Nachmittage dieses Tages, ganz bestimmt aber den nächstfolgenden Tag, den Bart abgeschnitten hatte, offenbar in der Absicht, dadurch die Wiedererkennung seiner Person zu erschweren.

(Fortsetzung folgt.)

Viertes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Die Aufführungen für Kammermusik im Gewandhaussaale sind bis jetzt in dieser Saison ganz besonders interessant gewesen; auch das Programm zur vierten derartigen Abendunterhaltung war ein glänzendes in mehr als einer Beziehung, denn nicht allein die gewählten Werke versprachen schon Genuß, auch die Theilnahme der Frau Clara Schumann ließ Ausgezeichnetes erwarten. Die Künstlerin führte zuerst im Verein mit Herrn Concertmeister David und Herrn Grützmann das Trio Op. 110 No. 3 G moll von R. Schumann vor, ein Werk, dem wir bei so vorzüglicher Wiedergabe mit dem lebhaftesten Interesse folgen mußten. Im zweiten Theile der Aufführung spielte Frau Schumann die Sonate Op. 27 No. 1 Es dur von Beethoven, wie sich das erwarten ließ, mit vollendeter Meisterschaft. Der nicht enden wollende Applaus nach diesem Vortrag bestimmte Frau Schumann noch ein sehr brillantes Musikstück in Form eines Scherzo zuzugeben. — Mit eben so großer Spannung als den genannten Vorträgen sah Referent der zweiten Nummer im ersten Theile des Programms entgegen. Es war dieselbe ein Duetten für zwei Violinen, Bratsche, Violoncell, Contrabaß, Clarinette, Fagott und Horn von Franz Schubert Op. 166. Dieses prachtvolle, sich den höchstehenden Schöpfungen seines Genres anschließende Werk kam hier zum ersten Male zur Aufführung und hatte einen sehr großen Erfolg. Es ist dieses Duetten des genialen Meisters in jeder Beziehung würdig; wir finden in demselben Fr. Schu-

berts ganze Originalität, den unerschöpflichen frischen Melodienfluß, die höchste Vollendung in der Form wie in der Behandlung der Instrumente wieder. Für das Repertoire der Kammermusik-Aufführungen ist das Duetten jedenfalls ein großer Gewinn. Die Ausführung des schönen Werkes ließ weder im Technischen noch im Geistigen etwas zu wünschen übrig und gereichte allen dabei Theilnehmenden zur größten Ehre. Es waren diese: Herr Concertmeister David (1. Violine), Herr Röntgen (2. Violine), Herr Herrmann (Bratsche), Herr Grützmann (Violoncell), Herr Bachhaus (Contrabaß), Herr Landgraf (Clarinette), Herr Weissenborn (Fagott) und Herr Lindner (Waldhorn).

F. Gleich.

Kopelents Stereoskopen.

Zu den wichtigsten und interessantesten Erfindungen unserer Zeit gehört unstreitig die der Daguerreotypen, Photographien und Stereoskopen. Ihr Werth hat sich aber noch bedeutend erhöht, seitdem man die Idee, die beiden ersteren mit den letzteren in Verbindung zu setzen, glücklich ausgeführt, denn indem die Daguerreotypen und Photographien die naturgetreuesten Bilder liefern, verkörpert gleichsam das Stereoskop dieselben, da durch dasselbe die Lichtbilder dem Auge so plastisch hervortreten, daß man glauben möchte, man habe die dargestellten Gegenstände in Wirklichkeit vor sich. Welch reiches Feld für den bildenden Künstler, die Perspective, Licht und Schatten, Baumschlag, Architektur, Anatomie, Faltenwurf u. s. w. zu studiren! Welch herrliches Mittel, die Erinnerung an Geschehenes und Erlebtes hervorzurufen! Welch reiche Quelle der Unterhaltung und eines schönen und edlen Genußes, seitdem man zumal angefangen, die Stereoskopen panoramisch aufzustellen und mit Hilfe der Optik zu vergrößern! Selbst die besten Panoramen können das nicht erreichen, was die Stereoskopen leisten, darum beginnen letztere bereits die ersteren zu verdrängen, und auch Herr Kopelent, der uns so oft durch seine schönen Panoramen erfreut, hat diese mit den Stereoskopen vertauscht. Derselbe hat gegenwärtig in einem Saale der alten Waage eine große Anzahl von stereoskopischen Ansichten aufgestellt, die gewiß von Jedermann mit neuem und großem Interesse gesehen werden dürften, da sie von Herrn Kopelent mit großer Umsicht gewählt, uns noch ganz neue Darstellungen sind, die uns theils die reizendsten Partien der Schweiz, der Pyrenäen, der Rheingegend und Italiens, theils Gärten, Straßen, Plätze, merkwürdige Gebäude, Statuen der Hauptstädte Deutschlands, Spaniens, Italiens, Englands, Frankreichs und von Algier, treu und zum Theil in den natürlichen Farben vorführen. Dazu sind die Gläser vortrefflich und die Aufstellung ist so zweckmäßig, daß man sich dem schönen Genuße mit aller Bequemlichkeit hingeben kann. Mit Vergnügen haben wir gehört, daß Herr Kopelent sich bereits eines sehr zahlreichen Zuspruchs zu erfreuen hat, den wir ihm auch für die übrige Zeit seines Hierseins von Herzen wünschen.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 5817 d. Bl. auf 1856.)

- †† Bis 12. Jan. 1857 Nachlief. 6. mit $1\frac{1}{10}$ % den Rochlitzer Steinkohlenbau-Verein zu Rochlitz betr. [Für Die, welche Einzabl. 6. mit 1 % bis daher nicht leisteten; an den Cassendir. E. H. Kühnel in Rochlitz.]
1632. Bis 12. Jan. 1857 Einzabl. 7. mit 1 % den Rochlitzer Steinkohlenbau-Verein zu Rochlitz betr. [An den Lotteriehaupt-Collecteur Heinr. Seyffert in Leipzig ic.]
- Bis 15. Jan. 1857 Einzabl. 3. mit 20 % d. i. 20 % die Dortmunder Steinkohlen-Bergbau-Ges. „Hohenzollern“ zu Dortmund betr. [An die Disconto-Ges. in Berlin ic., und es sind dabei $16\frac{1}{12}$ Sgr. Zinsen der bis daher eingeschossenen 25 % innezubehalten.]
1633. Bis 16. Jan. 1857 Einzabl. 3. mit 5 % den Lugau-Erbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An den Rfm. Julius Meißner in Leipzig ic.; zeitl. Einschuf 10 %.]
1634. Bis 16. Jan. 1857 Einzabl. 10 (letzte) mit 5 % die Meeraner Gasbeleuchtungs-Ges. zu Meerana betr. [Bei Rich. Hesse, Firma Kunz & Hesse, in Meerana; zeitl. Einschuf 45 %.]
1635. Bis 20. Jan. 1857 Einzabl. 5. mit 20 % d. i. 10 pEt., die Harpener Bergbau-Ges. zu Dortmund betr. [An die Casse der Ges. in Dortmund.]
1636. Bis 20. Jan. 1857 Einzabl. 2. mit 20 % die Mühlheimer Bergbau-Ges. „Glückauf“ zu Mühlheim a. d. Ruhr betr. [Bei von der Heydt, Kersten & Sohn in Elberfeld ic.]
1637. Bis 20. Jan. 1857 Einzabl. 6. mit 1 % den Nieder-Ischokener Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei dem Cassendir. Ed. Dreverhoff in Zwickau; zeitl. Einschuf 4 %.]
1638. Bis 20. Jan. 1857, Mittags 12 U., Einzabl. 3. mit 10 pEt., den Schlesiischen Bank-Verein zu Breslau betr. [Unter Innehalten des später bekannt zu machenden Dividenden-Antheils auf die letzten 6 Monate des Jahres 1856; bei der Disconto-Ges. in Berlin ic.]

Börse in Leipzig am 5. Januar 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	83 $\frac{3}{8}$	Sächs. laus. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	94	—	Ger. Bank-Act. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$	—
	- kleinere	3	—	do. do. do. do.	4	99	—	Thüringer do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{4}$	—
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	77 $\frac{3}{4}$	Leipzig-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dr. E.-B.-A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	290 $\frac{1}{2}$	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	98 $\frac{3}{8}$	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	98 $\frac{1}{2}$	—	Löbau-Zitt. do. Litt. A. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	61 $\frac{3}{4}$	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	98 $\frac{3}{8}$	Thüringer Prior.-Obligat.	4 $\frac{1}{2}$	—	100 $\frac{1}{4}$	do. do. Litt. B. à 25 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
	v. 100	4	99 $\frac{1}{8}$	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	85	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	274	—	—
K. S. Land- (v. 1000 u. 500)	rentenbriefe (kleinere)	3 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. II. Emiss. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	244 $\frac{1}{2}$	—
Actien der ehem. S.-Schles.	Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	99	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringer do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	131 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig St.- (v. 1000 u. 500)	Obligat. (kleinere)	3	95 $\frac{1}{2}$	do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—	80 $\frac{1}{2}$	Berl.-Anh. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. do. do.	do. do. do.	4	99	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
do. do. do.	do. do. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	660	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Sächs. erbl. (v. 500 $\frac{1}{2}$)	Pfandbriefe (v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$)	3 $\frac{1}{2}$	86 $\frac{1}{2}$	Leipziger do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	166	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
do. do. (v. 500 $\frac{1}{2}$)	do. do. (v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$)	3 $\frac{1}{2}$	91 $\frac{3}{4}$	Anh.-Dess. Bank-Actien Litt. A.	134	—	—	Alt.-Kieler do. à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—
do. do. (v. 500 $\frac{1}{2}$)	do. do. (v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$)	4	99	u. B. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	136	—	—	Actien der allg. Deutschen Credit-	95 $\frac{1}{4}$	94 $\frac{3}{4}$	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100 $\frac{1}{2}$		3	86	do. do. Litt. C. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	126	—	Anstalt zu Leipzig pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				Braunschw. Bank-Actien à 100 $\frac{1}{2}$	—	136	—	Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	95 $\frac{3}{4}$	—
				pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Kurbess., Anh.-Cöth. u. Bernb.,	—	—	—
				Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B.	—	127 $\frac{1}{2}$	—	Schwarzburg-Rudolst. u. Meining.	—	—	—
				à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Cassenanweis. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Andere div. ausl. dergl. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	—

Wechsel und Sorten.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 2 M. —	143	—	London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato — 2 M. — 3 M. 6. 18 $\frac{1}{4}$	—	—	Andere ausl. Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs- Agio pCt.	—	10 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 $\frac{3}{4}$ 2 M. —	—	—	Paris pr. 300 Francs	{ k. S. — 2 M. — 3 M. —	79 $\frac{7}{8}$	—	K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 14	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 M. —	100	—	Wien pr. 150 fl. im 20fl.-F.	{ k. S. — 2 M. — 3 M. —	95 $\frac{5}{8}$	94 $\frac{1}{4}$	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 **	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or. à 5 $\frac{1}{2}$	{ k. S. — 2 M. —	110 $\frac{1}{4}$	—	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{3}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 G. Agio pr. Ct.	—	—	—	Kaiserl. do. do. do.	4 $\frac{5}{8}$ †	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{ k. S. — 2 M. —	99 $\frac{7}{8}$	—	Preuss. Frd'or. à 5 $\frac{1}{2}$ do. - do.	—	—	—	Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. in S. W.	{ k. S. — 2 M. —	57 $\frac{1}{8}$	—					Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. — 2 M. —	151 $\frac{7}{8}$ 150 $\frac{3}{8}$	—					Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
								do. 10 und 20 Kr. . . . do.	3 $\frac{1}{4}$	—	—
								Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	—
								Silber do. do.	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 3 $\frac{3}{4}$ Pf.
**) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.
†) " " " 3 Thlr. 4 Ngr. 1 $\frac{5}{8}$ Pf.

Offizielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Montags am 5. Januar 1857
cessant,
weil die nächste Versammlung selbiger Börse statutengemäß allererst am 10. ejusdem Statt findet.

Tageskalender.

- Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**
- Nach Berlin** etc. und von dort hierher, **A.** über Cöthen: **A b f.**
1) Morgs. 5 u., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 u. 15 M.;
3) Abds. 6 u. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 u. Schnellzug. — **Anf.** a) Morgs. 4 u. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 u. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 u. 20 M.; d) Nachts 11 u. 4 $\frac{1}{2}$ M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Müderau: **A b f.** 1) Morgs. 5 u., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 u. 45 M.; 3) Nachm. 2 u. 45 M. — **Anf.** a) Nachm. 1 u.; b) Abds. 5 u. 45 M.; c) Abds. 8 u., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
 - Nach Dresden**, incl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher; **A b f.**
1) Morgs. 6 u. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 u. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 u. 45 M.; 4) Abds. 5 u. 30 M.; 5) Nachts 10 u. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Morgs. 6 u. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 u.; c) Nachm. 1 u.; d) Abds. 5 u. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 u. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
 - Nach Eisenach**, Gerleshausen und Gerstungen, incl. von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A b f.** 1) Morgs. 4 u. 45 M.; 2) Morgs. 7 u. 50 M.; 3) Nachm. 1 u. 25 M.; 4) Abds. 6 u. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 u. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 u. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 u. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 u.; d) Nachm. 4 u. 20 M.; e) Abds. 9 u. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A b f.**

- Morgs. 7 u.; 2) Mittgs. 12 u.; 3) Abds. 6 u., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 u. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 u. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 u. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 u. 20 M.; d) Abds. 5 u. 45 M.; e) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A b f.** 1) Morgs. 7 u. 50 M.; 2) Nachm. 1 u. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 u. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Morgs. 5 u. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 u. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A b f.** 1) Morgs. 7 u.; 2) Mittgs. 12 u. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 u., Schnellz. — **Anf.** a) Morgs. 7 u. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 u. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 u. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über Hof: **A b f.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 u. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 u. 30 M. — **Anf.** a) Morgs. 8 u. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof** etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Morgs. 5 u., Gilzug; 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Vorm. 11 u. 30 M., jedoch nur bis Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — **Anf.** a) Morgs. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg** etc. und von dort hierher: **A b f.** 1) Morgs. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris

über Göln); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Göthen);
6) Nachts 10 u. — Anf. a) Morgs. 7 u. 30 M. (aus Göthen);
b) Morgs. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u.
20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds.
8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Stadttheater. 65. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Ein Prophet, oder: Johannes Leiden und Freuden.
Zauberposse mit Gesang in 4 Aufzügen mit theilweiser Benutzung
eines älteren Sujets, von G. Käber.

(Regie: Herr Wohlthat).

Personen:

Nübezahl, der Berggeist,	Herr Stürmer.
Johannes Rudebold, ein Schneider,	Herr Denzin.
Felicitas, seine Frau,	Frau Gide.
Hansel,	Fräul. Ströfer.
Lobias,	Fräul. Grondona II.
Jacob,	Fräul. Clara Meyer.
Paul,	Fräul. Teumer.
Christel,	Liddy Kutschke.
Nichel,	Selma Meyer.
Knipper,	Herr Böckel.
Doll,	Herr Gitt.
King,	Herr Grä.
Herr von Oberfaul, ein reicher Gutbesitzer,	Herr Pauli.
Emerentia, seine Gemahlin,	Fräul. Huber.
Graf Knutrowitsch, ein Russe, (Reisende,	Herr Köfide.
Gudoria, seine Verlobte,	Fräul. Ungar.
Steffen, ein alter Müller,	Herr Saalbach.
Kiesel, seine Tochter,	Frau Bachmann.
Peter, ein Bauer, ihr Bräutigam,	Herr Schneider.
Plumper, ein Wirth,	Herr Stephan.
Dallaquasti, Oberbramin in Ost-Indien,	Herr Behr.
Rastr, erster Minister, (dasselbst,	Herr Scheibe I.
Darbasfi, Schatzmeister,	Herr Ballmann.
Daira, Indierin,	Fräul. Hybl.
Erster Genius,	Fräul. Rief.
Zweiter Genius,	Fräul. Peters.
Zischerned, Haushofmeister,	Herr Ludwig.
Krustien, Bediente des Grafen Knutrowitsch,	Herr Niebig.
Stepanoff,	Herr Talgenberg.
Bauern. Bäuerinnen. Müllerknappen. Soldaten. Indier. Braminen.	
Krieger. Bajaderen. Sclaven. Ungarische Räuber und Zigeuner.	
Russen und Russinnen. Kosaken. Diener. Masken. Erdgeister.	
Mohren.	

Scene: 1. Act in Deutschland. 2. Act in Indien. 3. Act in Siebenbürgen. 4. Act in Petersburg.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Zwölftes

Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 8. Januar 1857.

Erster Theil. Symphonie (C moll) von J. Haydn. — Arie von Mozart, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Concert für das Pianoforte von R. Schumann, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.

Zweiter Theil. Ouverture zu Leonore (No. 1) von L. van Beethoven. — Concert für die Violine von Bériot, vorgetragen von Herrn Concertmeister Lauterbach aus München. — Arie von Bellini, gesungen von Frau Nissen-Saloman. — Drei Stücke für das Pianoforte allein, vorgetragen von Frau Dr. Clara Schumann.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Januar 1857.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographischer Salon von Gustav Poersch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörtschen.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen. Bische & Föder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. Bannen-Bäder: täglich von früh bis Abend. Haus-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Bekanntmachung.

Unsere in Nr. 363 des vorjährigen Leipziger Tageblatts abgedruckte Bekanntmachung,

Carl Julius Födisch von hier betreffend, hat sich durch dessen Verhaftung erledigt.
Leipzig, den 4. Januar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Holz-Auction.

Montag den 12. Januar 1857,
von früh 9 Uhr an,

sollen im Rittergutsholze zu Modelwitz bei Schkeuditz an der Halle-Leipziger Chaussee eine Anzahl Eichen, Rüstern, Buchen, Durchmesser, desgleichen schwächere Eichen, Kistern, Buchen, Erlen und Linden auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Sammelplatz auf dem Schlage bei Modelwitz. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Modelwitz den 5. Januar 1857.

Jäger Müller.

Holz-Auction.

Nächsten Sonnabend als den 10. Januar sollen von früh 8 Uhr an in meinem, zwischen Hayn und Kleinböffen an der sogenannten Holzwiefe gelegenen Holzgrundstücke 220 Stück Bäume, als Eichen, Buchen, Ahorn, Aspen, Erlen, gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Hayn bei Rötha, den 4. Januar 1857.

A. Krafft.

Preisermäßigung.

Gedichte von A. F. C. Langbein. 2 Bde. Original-Auflage. Statt 2 1/2 fl für 10 fl .

Humorist. Berggymnast. Mit 100 Bildern. 2 Bde. 1848 u. 49. Statt 2 fl für 5 fl .

Sydow, Freiherr v., Toastbuch. 2. Aufl. Statt 11 1/4 fl für 2 1/2 fl .

Adami, Frauen-Novellen. Mit Stahlst. Statt 1 fl für 5 fl .

A. A. Prächtel,

Universitätsstraße Nr. 3.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei C. F. Fleischer zu haben:

Formulare

zur
Erläuterung der wichtigeren
das

neue Strafverfahren

betreffenden
Borschriften.

3 weites Heft.
Preis 6 Ngr.

Dresden.

C. C. Reinhold & Söhne.

Nachdem uns mehrfach Beschwerden zu Ohren gekommen, daß der von uns mit dem Tageblatte ausgegebene

Prospect der Leipziger Hypothekbank

nicht hinlänglich bekannt geworden sei, zeigen wir an, daß derartige Prospective, so weit der noch vorhandene Vorrath reicht, auf dem Bureau der **Teutonia**, Katharinenstraße Nr. 9, unentgeltlich verabfolgt werden.

J. C. Senze. O. Marbach. Fr. Ries.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von
A. H. K a t z s c h,

Preußergäßchen Nr. 5,

empfiehlt sich zur geneigten Beachtung und sichert billige und aufmerksame Besorgung zu.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 51. Lotterie, Ziehung
Montag den 12. Januar d. J.,
(höchste Gewinne 5000 und 2500 Thaler),
empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen zur zweiten Classe 51ster Königl. Sächs. Landes-Lotterie,
Ziehung Montag den 12. Januar, empfiehlt sich bestens
Leipzig.

J. A. Pöhler.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 8. und 9. Januar beginnt ein neuer Tanzkursus. Geehrte Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden. **Louis Werner**, Lehrer der Tanzkunst, Wohnung gr. Windmühlenstraße Nr. 15, links 4. Et.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen, so wie bei
C. F. Fleischer zu haben:

Ausführliches

S a c h r e g i s t e r

zu dem

Strafgesetzbuch

und der

Strafproceßordnung

für das

Königreich Sachsen,

zusammengestellt

von

G. Qvenzel, Act.

Recht

B e r o r d n u n g,

die Ausführung des Gesetzes von 11. August 1855

innerhalb

des Geschäftskreises der Ministerien des Innern und des Cultus

und öffentlichen Unterrichts betr.;

vom 30. September 1856.

Preis 20 Ngr.

Dresden.

C. C. Reinhold & Söhne.



Bisitenkarten, höchst elegant, 100 St. 1 ngr,
Adresskarten etc. empfiehlt die Steindruckerei von

C. A. Walther,

Thomaskirchhof Nr. 13.

Cours de **Conversation** et de Style épistolaire
commercial français. S'annoncer Thomaskirchhof 19.

Unterricht in allen Theilen der **Mathematik** wird
ertheilt. Näheres Erdmannstraße Nr. 2, 2. Etage, Seitengeb.

Privat-Tanzunterricht.

Gesucht wird zur Erlernung des Contredanse für **Ältere**
Herren und Damen noch ein dergl. Herr und Dame. Das
Nähere bei Herrn Tanzlehrer **Rech**, Reichsstrasse Nr. 11,
täglich von 12—2 Uhr.

!!! Annonce !!!

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn **Hermann Simon** habe ich am heutigen Tage das mit demselben seither für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma

Peter Huber & Simon

geführte **Nähmaschinen-Geschäft** mit sämmtlichen Activen und Passiven für alleinige Rechnung übernommen.

Von heute ab befindet sich mein Fabriklocal **Münzgasse Nr. 12 im Kollmann'schen Lagerhause** und empfehle mich in diesen Artikeln bestens.

Leipzig, den 5. Januar 1857.

Peter Huber.

In Bezug auf Obiges zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das mit Herrn **Peter Huber** seither innegehabte **Fabriklocal** fernerhin behalte, und halte mich in **Nähmaschinen** und andern in das mechanische Fach einschlagenden Artikeln bestens empfohlen.
Leipzig, den 5. Januar 1857.

Hermann Simon,

Mechaniker.

Nicht zu übersehen.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein **Buz- u. Modewaarenlager** nicht mehr Nicolaistr. Nr. 50, 1. Etage, der Kirche vis à vis befindet, sondern kleine Fleischer-gasse Nr. 28 parterre und 2. Etage, dem Kaffeebaum vis à vis.

Rud. Scheller.

Das Buzgeschäft von J. Briefer

(früher im Hôtel de Saxe)

befindet sich jetzt

Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Meubles werden in und außer dem Hause reparirt u. polirt, auch alte Meubles als Zahlung angenommen Johannisgasse 10.



Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen fertigt haltbar und billig **J. D. Keilig**, Schuhmacherstr., Erdmannsstr. 13.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz, **Lentner's Hühneraugenpflaster** in der **Salomonis-Apotheke**.

Fluide végétale, vollständiges Ersatzmittel für Del, Pomade und Bandoline, in Flaschen zu 7 1/2 und 4 π , empfiehlt **Emil Kellner jun.**, Coiffeur, Neumarkt Nr. 7.

Ausverkauf

von Stickereien, Zephyr- und Castorwolle, Canevas u. s. w., welcher während der ersten Messwoche durch Vermietten des Gewölbes an einen Andern unterbrochen war, findet von heute an unter Zusicherung der billigsten Preise wieder statt **Hainstraße Nr. 22.**

Ausverkauf seiner künstlicher Blumen, besonders Ballkränze, werden im Ganzen als einzeln noch zu äußerst billigem Preis ausverkauft **Georgenstraße Nr. 9.**

Eine Partie recht

schöner Winterhüte

werden zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft im Puhgeschäft von **Therese Landgraf**, Burgstraße Nr. 26. Auch werden Lernende angenommen.

Damenputz.

Da die Festtage und der Hauptverkehr vorüber, offerire ich mein Lager feinerer und geringerer **Damenhüte**, Häubchen, Kopfspuße, **Kinderhüte** u. s. w., alles aufs Sauberste und gut passend gearbeitet, zu bedeutend **ermäßigten Preisen**, wovon ein geehrtes Publicum bei Bedarf sich überzeugen wird. — Ergebenst

S. Tränkner,

Universitätsstraße 15 parterre.

Unauslöschliche Feuerzeuge,

die im Freien beim größten Sturm nicht verlöschen, Stück 2 1/2 π , Duzend 20 π ,

Anti-Phosphor - Streichzündhölzer,

aus den vorzüglichsten Fabriken bezogen, das Mille 1 1/2 π , bei mehreren noch billiger, empfiehlt

G. F. Märklin.

Leinen-, Tischzeug- u. Wäsche-Lager

eigener Fabrik von

Carl Heidsieck in Bielefeld.

1/4 und 1/2 gebleichte schwere Handgespinnst-Leinen, gebleichte und gedruckte leinene Tücher, Dreß- und Damastgedecke für 6—12, 18—24 Personen, Kaffee- und Theeservietten mit und ohne Fransen, Handtücher, Batisttücher, echt chines. Grastücher, Herren- u. Damenhemden, Oberhemden mit u. ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Bruststeinsätze in Hemden, Nesterleinen. Auch werden daselbst Herren- und Damen-Hemden nach den neuesten Façons und jeder beliebigen Größe angefertigt.

Zur Messe **kleine Fleischergasse Nr. 4** bei Herrn **Bäcker Schemmel**, neben dem Kaffeebaum.

Das Muster-Lager der Stuis- und Portefeuilles-Fabrik

von

H. Lehmann in Offenbach a. M.

befindet sich für diese Messe im **Gasthof zum goldenen Hahn**, Stube Nr. 2.

Graues Strickgarn à 8 11 π , das 8 zu 28 Loth, Hainstraße Nr. 5 bei **Steger**.



Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfehlen die Fabrik von

G. Lottner a. Berlin

in geschmackvoller Auswahl,

auch ein Sortiment

Steppröcke.

Stand **Thomasgäßchen 3**, erste Etage.

Weisse Schweizer-Waaren

von

Gebr. Hechinger jun.

aus **Buchau, St. Gallen und Berlin.**

Aus unserm **Engros-Lager** sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:

Eine Partie **Gardinen** in allen Breiten und Qualitäten von 18 Gr., 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 π ic.

Leinwand 5 1/2, 6, 6 1/2, 7 π .

Leinen-Tücher à Duzd. 1 3/4, 2, 2 1/4 π .

Tischdecken mit Servietten und ohne dieselben zu den billigsten Preisen.

Batisttücher à Duzd. 20 Gr., 1 1/2, 2 π .

Hemden-Einsätze.

Leinen-Batisttücher à Duzd. 2, 2 1/2, 3—18 π .

Nachtjackenzug à Stück 2 1/2, 3 1/2 π .

Shirting à Stück 6, 6 3/4, 7—9 π .

Handtücher à Stück 3—6 π .

Bettdecken à Stück 16 Gr., 1, 1 1/2, 2 π .

Ballkleider à Stück 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4 π .

Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**

empfehlen sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, echt chinesisches Grastleinentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemdeinsätze, Halskragen, Manschetten, Vorhemden, Bedeck in Damast und Dreß, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie Leinenrester zu den billigsten Preisen.

Stand große Fleischergasse Nr. 1

bei Herrn **Bäcker Böhme**.

Man sollte nicht glauben, daß es möglich sei!!

Echt engl. blauöhrige Nähadeln in allen Nummern, welche hauptsächlich gut gebohrt sind und keinen Faden schneiden, 25 Stück für 7 π , 100 St. in 4 Nummern 2 1/2 π , Stopfnadeln (sortirt) 25 St. 13 π , Stricknadeln der Größe 4 π , Haarnadeln 2 Loth 4 π , Porzellanknöpfe 6 Duzd. 8 π , Eisengarn auf Wickel 3 St. 1 π , Hanswirn in allen Nummern 24 Gebind 13 π , schwarze Zwirnschuhsenkel, 1/4 lang, das Duzd. 15 π , schwarz-seidene desgl. (Prima Qualität). Eine große Auswahl wollene und Zwirnschnürbänder in allen Längen, Zeichengarn (echt) weißleines Band, Perlmutterknöpfchen, Hemdenknöpfe, Stecknadeln, Haken und Defen, Fingerhüte, Nähringe, Einzieh-nadeln ic. werden verkauft am Markt, Bude dem Eingang zur alten Waage schrägüber.

Hier hört jede Concurrrenz auf!!!

Durch nicht erwartete Engros-Verkäufe ist mein Pelzschuhlager sehr derangirt worden, und bin ich entschlossen, um hier gänzlich damit zu räumen, den Rest zu noch nie dagewesenen Preisen loszuschlagen. Pelzschuhe mit Pelzbesatz und gefüttert 17 1/2 π , hohe Pelzstiefeln gleicher Arbeit 25 π , ertragute von Kalb-, Bock- oder Zuchtenleder mit Rahmsohlen 1 π 2 1/2 π . Der Verkauf nur bis zum 12. Januar. Preise unbedingt fest.

Stand: **Johanniskirchhof**, 1. Reihe, vis à vis der Bürgerschule und Bude durch die Firma kenntlich.

H. Dalchow aus Berlin.

Das Arbeitshaus für Freiw. zu Leipzig (Brühl 45) verkauft:

rein leinene und sauber gearbeitete Oberhemden das Stück zu 2 $\frac{1}{6}$ ap bis 3 $\frac{1}{2}$ ap ,
Herrenhemden das Stück zu 27 $\frac{1}{2}$ ap , 30 ap , 32 $\frac{1}{2}$ u. 35 ap .

Auerbachs Hof.

Putzgeschäft

Nr. 73.

empfehlen ein reichhaltiges Lager eleganter Hüte, Hauben, Haararrangements und Capuzen zu den billigsten Preisen.
G. Hausmann.

Engros-Lager

Gewecke'scher Patent-Sparlampen

zu den bekannten Fabrikpreisen bei

L. Jost & Kratze, Kochs Hof.

Lampen-Dochte, welche schön und hell brennen, empfiehlt im Gros, Stück, nach Ellen u. Preis:
F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

Nr. 31, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe

werden die feinsten

französischen gewirkten Long-Chales,
gewirkte Umschlagetücher in allen Farben,
englische wollene Plaid-Long-Chales,
wollene und halbwoollene Umschlagetücher,

schwarze Mailänder
Atlasse, Satin ehne, Taffet, Moiré antique & Gros-Grain,
echte ostind. seidene Taschentücher, Halbstücher, Schlipse und Westen

!! Nur!! Nr. 31, Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Tr.

wegen verspäteten
Eintreffens
des Lagers zu jedem
nur annehmbaren
Gebote
verkauft.

Agentur

der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie

bei **Adolph Loeser, Markt No. 17.**

Damen-Mäntel-Fabrik-Geschäft
von **Gebr. Isenburg aus Berlin**

empfehlen ihr Lager von allen Stoffen und Façons

Grimma'sche Straße Nr. 29, erste Etage.

J. F. Gotthardt a. Berlin,
Portefeuille- u. Lederwaaren-Fabrikant,

empfehlen das Neueste in Porte-monnaies und Etuis in Neussilber,
vergoldet, Messing und Stahl in gediegener Ausfertigung, so wie
Cassas und Taschen in großer Auswahl.

(Für diese Messe) **Auerbachs Hof Nr. 6B.**

**Das Stock-, Rohr-, Horn- und
Fischbein-Lager**

von **H. C. Meyer jun. in Hamburg**

befindet sich in und außer der Messe bei

Adolph Loeser, Markt 17.

100 Sorten verschiedene Handschuhe und von jeder Sorte eine
große Auswahl, auch zugleich eine große Auswahl in Herren-
Schlipsen, Binden und Cravatten, Gummiträgern. Stand vom
Johannisbrunnen gegenüber, Augustus, lat. Die Preise sind so
gestellt, daß ich keinen Schaden habe.

Joseph Fleischer aus Erfurt.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte für 30 Thlr. Zu
erfragen Schützenstraße, Günthers Destillation am Schützenhaus.

Verkauf.

Ein schönes massiv gebautes herrschaftliches Haus, welches bloß
für 2 Familien eingerichtet ist, soll für den Preis von 9000 ap
und mit 4000 ap Anzahlung verkauft werden. Sichere Käufer
können das Nähere erfahren Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Uvertissement.

In einer lebhaften Stadt Sachsens steht wegen Kränklichkeit
des Besitzers ein gut rentirendes, ausgedehntes Eisen- und Kurz-
waaren-Geschäft sofort zu verkaufen. Solide Käufer belieben ihre
Anfragen deshalb unter Chiffre L. G. Nr. 22 poste restante
franco Leipzig gefälligst niederzulegen.

**Alterthümer
für Münzensammlungen.**

14 verschiedene Münzen sind zu verkaufen. Nur reelle Kenner
wollen sich Barfußgäßchen Nr. 2, 3 Treppen bemühen.

Zu verkaufen

sind 1 runder Tisch, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Küchen-
schrank mit Schüsselbrett, 1 Blumentritt, 1 großer Blechtopf,
Reudnig, Grenzgasse Nr. 18 parterre.

Ein zweispänniger schöner Kutschwagen ist billig zu verkaufen.
Fr. Bischoff, Waageplatz Nr. 19, 4. Etage.

Gute Zwickauer Steinkohlen

empfehlen C. F. Heine, blaue Mütze Nr. 11.

Bestellzetteln befinden sich Markt- und Peterstrassen-Gaße, Brühl am rothen Löwen und Grimma'sche und Ritterstrassen-Gaße.

Frische Brezeln!

In diesem Jahre habe ich das Fastenbrezel-Backen übernommen und sind von heute an zu jeder Tageszeit warme Brezeln bei mir zu haben auf der Ulrichsgasse Nr. 3, gleich vorn vom Kopplatz herein rechts beim
 Leipzig, den 6. Januar 1837. **Bäckermeister Fr. Graßhof.**

Ein eiserner Geldschrank mit hermetischem Verschluss,

ganz neu, steht mit 25% Preis-Nachlaß zu verkaufen. Aufträge auf Geldschranke obiger Construction jeder Größe und Einrichtung werden von mir für die Herren Pehold u. Comp. in Sudenburg jederzeit aufs Billigste vermittelt.

Hugo Strobach.

Zwei Pferde in schweren Zug sind zu verkaufen
 Nicolaistraße Nr. 8.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen in Neu-Neuditz, Stöttericher Fußweg Nr. 23.

Ein Schwein in Lindenau Nr. 71.
 steht zu verkaufen

Zwei gut gefütterte Käufer Schweine sind zu verkaufen in Paunsdorf bei
 Vape.

Zum ersten Male zur hiesigen Messe mit Gnadauer Conditorei-Waaren.

Es werden Feinschmecker und Kenner unserer Waare hiermit ergebenst eingeladen.

Der Stand ist in der Mitte des Augustusplatzes an der Nordseite und mit Firma versehen.

Frische Holstein., Helgol., Whitstabler und Natives-Auflern,

frische See-Dorsche,
 frische See-Summern,
 Speckpöcklinge,
 geräuch. pomm. Gänsebrüste,
 Gänsekeulen,
 Straßburger Gänseleber, Nebhubn- u. Schnepfen-
 pasteten in Terrinen,
 böhmische Fasanen,
 Teltower Nübchen

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Von letzter Sendung

Berger Fett-Säringe

empfehle ich noch zu bisherigen billigen Preisen.
Alexander Haberland, Kl. Fleischergasse Nr. 9.

Holst., Whitstabler u. Natives-Auflern,

ger. Hamburger Rindszungen, do. Rauchfleisch, Strachini di Gorgonzola, Fromage de Brie und de Neufchatel, Chester-, Parmesan-, Kräuter-, Rennthier-, Schweizer und Limburger Käse.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

! Zum baaren Werthe!

Allerhand Uhren, Goldsachen, gebrauchte Kleidungsstücke, Federbetten, Meubles, Wäsche und Leibhausscheine werden zu kaufen gesucht

Serberstraße Nr. 60 im Gewölbe,
 schrägüber vom schwarzen Kreuz.

NB. Auf Verlangen wird auch der Rückkauf gestattet.

Nr. 7 Zeiher Straße Nr. 7.

Einkauf von Habern, Papierspännen, Metall, Fuß- und Schmelzeisen, Glas, Knochen, Weinflaschen u. s. w. zu den besten Preisen.
L. Schlegel.

Ein hiesiges Weißwaaren- oder ein bloßes Wäschgeschäft, oder auch beide verbunden, wobei auch andere Modeartikel vorhanden sein können, wird von einem Commis gegen Baarzahlung alsbald zu kaufen gesucht, Discretion hiermit zugesichert, und gelangen Anträge unter Adresse **Weißwaaren 4. poste restante Leipzig** direct an denselben.

Gesucht wird eine kleine Bienenhütte oder eine kleine Marktbude Reudnitzer Straße Nr. 15.

200 \mathfrak{R} sind auf gute Hypothek auszuleihen.
 Adv. **Rind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte **Thüringens**, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R.** poste restante frei Weimar.

Von einem gut empfohlenen Agenten werden für Berlin noch einige Agenturen gesucht; auch wäre derselbe bereit, Commissions-Läger zu übernehmen, so wie auch die Reise nach Preußen gegen mäßige Spesen zu machen.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter „R. F. # 10.“ der Expedition d. Bl. zu übergeben.

Für Feuerarbeiter.

Gesucht wird für eine renommirte Waagen-Fabrik ein guter Arbeiter, welcher besonders die Leitung der Brückenwaagen-Fabrikation übernehmen kann.

Herr Schlossermeister **Carl Fiedler**, Weststraße Nr. 1672, wird gefälligst nähere Auskunft darüber ertheilen.

Einen Copisten, der schon in juristischen Expeditionen gearbeitet hat und sofort oder spätestens den 1. Februar antreten kann, sucht
 Adv. **Brunner**, Brühl Nr. 3.

Ein Schreiber findet sofort einige Zeit Beschäftigung bei
 Adv. **Rind**.

Einem mit guten Empfehlungen versehenen Manne in den mittleren Jahren kann ein Hausmannsposten zugewiesen werden. Zu melden bei Legationsrath **Serhard**.

Ein thätiger junger Mann, wenn auch ohne besondere kaufmännische Kenntnisse, welcher Stellung als Verkäufer sucht oder sich als solcher ausbilden will, findet Auskunft
 Nicolaistraße Nr. 26, 2. Etage.

Ein Drechslergeselle, geübt in polirter Holzarbeit, kann in einem auswärtigen renommirten mechanischen Geschäft gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung finden durch
Ferd. Schwandke, Mechaniker, Serberstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein junger, geschickter und fleißiger Gartenarbeiter. Zu melden beim Gärtner in **Serhards Garten**.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1857.

Coloristen und Burschen, welche im Coloriren geübt sind, finden dauernde Beschäftigung Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Ein junger geübter Colorist wird bei gutem Wochenlohn zu dauernder Arbeit gesucht. Adressen Hospitalstraße 11 bei Hrn. Bothe.

Ein junger gewandter Kellner, welcher Billard spielen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 15. d. M. gesucht. Zu erfragen im Hôtel de Bavière beim Portier.

Gesucht

werden zwei gewandte Kellner im Hôtel de Saxe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht für ein Hotel. Das Nähere ist zu erfragen bei

F. W. Hofmann, Destillation, Schützenstraße 13.

Gesucht wird bis zum Ersten ein Bursche, der in einem Garten gewesen ist, Reichsstraße Nr. 38 bei dem Hausmann.

Gesuch. Ein junger Mensch wird sofort in Dienst gesucht. **Joh. Gottl. Manicke**, Tuchhalle.

Ein Mädchen, welches gut näht, kann unentgeltlich das Schneidern erlernen. Zu erfragen Ecke vom Rathhaus am Garnstande.

Ein Mädchen, welches Lust hat das Schneidern gründlich zu erlernen, kann sich melden kleine Burggasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine geübte Schneiderin Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein in den Posamentirarbeiten geübtes Mädchen wird zum baldigen Antritt auf dauernde Beschäftigung gesucht Brühl Nr. 17, 4. Etage. **Fr. W. Hillig**, Posamentirmstr.

Geübte Weisnäherinnen finden Beschäftigung Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen links.

Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Neumarkt Nr. 15, neben der hohen Lilie 3 Treppen.

Es wird eine anständige Person gesucht, welche die Aufwartung — Beschäftigung früh von 7 bis 10 Uhr — und wenn es angeht, auch die Wäsche mit übernehmen kann. Persönliche Meldungen werden entgegengenommen bis 9 Uhr früh an der Wasserkunst 1.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt gegen guten Lohn ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Gute Zeugnisse und längere Dienste bei einer Herrschaft werden gefordert.

Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 16, 2 Tr. r.

Gesucht wird sogleich eine zuverlässige Köchin an der Pleiße Nr. 2, Lehmanns Garten, 2. Thür parterre rechts.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Alles, welches auch im Stricken und Nähen nicht unerfahren ist, Rosplatz Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Nur Solche wollen sich melden äußere Zeitzer Straße Nr. 22 a, 2. St.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Ritterstraße 35.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung in den Nachmittagsstunden für Kinder Dresdner Straße Nr. 29, 3 Tr. links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zu sofortigem Antritt im Rheinischen Hof bei Bube.

Ein braves, nicht zu junges Kindermädchen wird sofort gesucht. Zu melden Brühl Nr. 61, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Febr. ein im Waschen und Platten erfahrenes u. mit guten Empfehlungen versehenes Stubenmädchen. Zu melden im goldenen Elephanten, Hainstraße 23, 1 Tr. hoch.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für den ganzen Tag zur häuslichen Arbeit, müßte jedoch zu Hause schlafen können, kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein eheliches, ordentliches, erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Tauchaer Straße Nr. 14b parterre links.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Tauchaer Str. Nr. 10a, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes, gewandtes, kräftiges Dienstmädchen gr. Fleischergasse, Stadt Gotha im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt ist, findet sofort Dienst bei Madame D r t o im Schützenhaus.

Ein rechtl. Mädchen, welches bei leichter häusl. Arbeit auch gut häkeln u. nähen kann, findet Dienst Preußergäßchen Nr. 1, 2 Tr.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur Aufwartung Kreuzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Bitte an edle Menschenfreunde.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, der bereits seit einem halben Jahre außer Arbeit ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Schreiber. Derselbe war 6 Jahre in einem Geschäft, besitzt ein gutes Zeugniß und schreibt eine kaufmännische Handschrift.

Geehrte Herren Principale werden gebeten, ihre Adressen unter F. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mann, flotter Verkäufer, welcher schon mehrere Jahre gereist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement als Reisender oder Verkäufer. Offerten beliebe man unter H. & F. H 9. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten als Hausmann, Kutscher oder Markthelfer. Gefällige Adressen erbittet man Universitätsstraße Nr. 3 parterre.

Ein junger kräftiger Mensch, Tischler, nicht von hier, der sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder sonst ein derartiges Unterkommen. Geehrte Herren Principale möchten so gut sein und ihre Adressen in der Expedition d. Bl. unter W. L. niederlegen.

Ein junger kräftiger, militärfreier Mann, welcher in jeder Arbeit erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer. Gütige Offerten bittet derselbe abzugeben Gerberstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein junger kräftiger sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen bittet man unter C. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Witwe, welche geübt im Schneidern und Ausbessern ist, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung in Familien. Näheres Frankfurter Straße Nr. 43, quervor 3 Treppen.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, das in allen weiblichen Arbeiten geübt und im Schneidern erfahren ist, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man niederzulegen Preußergäßchen Nr. 11, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches der Küche und Hauswirtschaft vorstehen kann, ein Dienst zum 1sten Februar. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Brühl Nr. 71, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischerstraße Nr. 5 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht wieder Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen bis 15. Januar oder 1. Februar. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Kinder oder Hausarbeit, nach Befinden gleich oder später. Zu erfragen blaue Mühle Nr. 1 im Hofe parterre bei Frau Schubert.

Ein redliches und sehr flinkes Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Bei der Herrschaft zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8 parterre.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort oder später eine Stelle. Das Nähere Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 4 Tr.

Weslocal = Gesuch.

Die Hälfte eines Gewölbes oder ein Hausstand wird auf mehrere Jahre in guter Meslage gesucht. Adressen bittet man im Kurzwaren-Geschäft bei Herrn B. Krampf in der Kaufhalle, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

Logisgesuch.

Ein Parterrelogis wird von einem pünctlich zahlenden Professionisten zu miethen gesucht. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter U. S. 33 an.

Wohnungs = Gesuch.

Für stille Leute wird eine Wohnung gesucht von 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller im Preise von 100 bis 150 Thlr. und binnen jetzt und Februar zu beziehen. Anerbietungen bittet man in der Expedition d. Bl. unter B. W. abzugeben.

Logis = Gesuch.

Ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör wird in der Vorstadt im Preise von circa 100 Thlr. von Ostern an zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Gesucht wird von einem Beamten ohne Kinder in der Petersvorstadt ein Logis im Preise von 40—60 fl .

Adressen unter G. B. bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

und zu Ostern zu beziehen wird ein helles Familienlogis im Preise von 40—50 fl in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen P. R. 11 durch die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein Logis als Aftermiethe mit einfachen Meubles ohne Bett in Neuditz. Adressen gezeichnet E. S. H. 47. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis, sogleich oder 1. April beziehbar, bestehend aus einer oder zwei Stuben nebst Zubehör. Adr. bittet man abzugeben beim Kaufm. H. Mönch, Kirchgäßchen Nr. 9.

Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Manne ein Familienlogis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 1, Weinhandlung von Herrn F. W. Franke.

Gesucht wird eine Familienwohnung, erste oder zweite Etage, in guter Meslage gelegen.

Adressen mit Angabe des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes an sub R. W.

Eine freundliche Familien-Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör im Peters- oder Grimma'schen Viertel wird zu Ostern von einem Beamten zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe wolle man unter A.—Z. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesuch.

Eine freundliche Familienwohnung im Preise von 100 bis 150 fl wird in der innern Stadt zu miethen gesucht. Adressen sind unter G. A. H. 5. poste restante niederzulegen.

Gesucht wird eine Familienwohnung von 4 bis 6 Stuben mit Zubehör in angenehmer Lage der innern Vorstadt, und zu Johannis oder zu Michaelis zu beziehen.

Adressen mit Angabe des Preises nimmt die Expedition d. Bl. an sub C. L.

Gesucht wird von einem Kaufmann zu Ostern ein Familienlogis von mindestens 3 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen bittet man abzugeben Hauptstraße Nr. 16 in der Fleischwarenhandlung.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, gleichviel in welchem Stadttheile. Adressen bittet man beim Portier des Dresdner Bahnhofes niederzulegen.

Gesucht wird 1 Logis im Preise von 120—140 fl in der innern Stadt. Adr. bittet man abzugeben Petersstraße 2, Tuchgewölbe.

Gesucht wird zu Ostern 1857 von jungen Leuten ein mittleres Familienlogis, wo möglich innere Stadt. Adressen bittet man Petersstraße, 3 Könige, 3. Etage vorn heraus abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 38.

Ein pünctlich zahlender Kaufmann ohne Kinder sucht zum 1. April c. ein mittleres Familienlogis in innerer Stadt oder derselben nahen Vorstadt, und erbittet sich Anerbietungen unter der Adresse Logis 100. poste restante Leipzig.

Gesuch. Eine Familie mit einem Kinde sucht sofort Stube mit Kammer ohne Meubles. Adressen Neutirchhof Nr. 5 part.

Gesuch: Sofort eine elegant meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube mit Alkoven. Offerten sind Stadt Hamburg Nr. 30 schriftlich abzugeben.

Ein Herr sucht ein Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, mit elegantem Ameublement und separatem Eingang als Absteigequartier. Adressen unter den Buchstaben X. Y. Z. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich eine freundliche Schlafstelle. Adressen bittet man abzugeben Hallsche Straße 7 bei Stieler.

Der Hausstand

Brühl Nr. 13 zwischen Reichs- und Katharinenstraße ist zur nächsten Ostermesse zu vermieten. Näheres 2. Etage.

Als **Geschäftslocal** erster Etage bester Meslage ist ein Zimmer mit 4 Fenstern nebst Zubehör für 225 fl und eins mit 2 Fenstern für 90 fl , oder auch beide zusammen, zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 19.

Ein geräumiges **Geschäftslocal** in der 1. Etage, beste Meslage, ist für nächste Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres erfährt man Nicolaisstraße Nr. 47, 1. Etage.

Zu vermieten

ist ein höchst freundlich gelegenes, aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und allem Zubehör bestehendes Familienlogis.

Näheres bei Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße Nr. 30.

Mehrere schöne Meslocale in 1. Etagen sind von nächster Ostermesse ab zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein geräumiges Geschäftslocal in der 1. Etage, allerbeste Meslage, ist von nächste Ostern an zu vermieten.

Nähere Auskunft wird die Güte haben zu ertheilen Herr E. Schmidt Sohn, Markt Nr. 5.

Eine trockne Niederlage mit Regalen in der Petersstraße ist zu vermieten. Adressen werden in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre A. A. entgegengenommen.

Zu vermieten ist an stille Leute ein freundliches Familienlogis zu 36 fl , sogleich zu beziehen,

Antonstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis von Ostern ab mit 3 heizbaren Stuben und übrigem Zubehör, 1 Tr. hoch. Frankfurter Straße, Ecke vom Raundörfchen.

Eine schöne 3. Etage in der Grimma'schen Straße ist von Ostern 1857 an zu vermieten, Preis 300 fl , durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist von Ostern an das 4. Logis zu 70 Thlr. in der Petersstraße Nr. 5. Näheres daselbst 3 Treppen.

Zu vermieten ist Poststraße Nr. 5 ein Familienlogis mit drei Stuben nach der Straße heraus, einigen Kammern u. übrigem Zubehör; im 2. Stock zu erfragen.

Ein freundliches Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Schlafkammer und Zubehör, ist zu vermieten. Näheres Raundörfchen Nr. 10 parterre.

Zu nächster Ostermesse und die darauf folgenden sind in erster Etage am Brühl vorn heraus drei heizbare und gut meublierte Zimmer zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 45, 2 Treppen.

Zu vermieten: 2 meublierte Stuben eine Treppe vorn heraus mit Hauschlüssel neben dem großen Blumenberg Nr. 16.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an solide Herren äußere Zeiger Straße Nr. 22 E, 3 Treppen bei J. G. Ludwig.

Zu vermieten sind sofort an einen Herrn 2 schöne, gut meublierte Stuben, Aussicht nach der Promenade, 1. Etage, und 2 bis 3 große hohe Stuben ohne Meubles, passend als Expedition oder Geschäfts-Local, Neukirchhof Nr. 32, eine Treppe.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen mit Kammer an einen oder zwei Herren Schuhmargäßchen Nr. 6, 2 Tr.

Ein gut meubliertes Zimmer in erster Etage ist zum 1. Februar zu beziehen Poststraße Nr. 3.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren, sogleich oder später, Markt Nr. 13, Treppe B, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an Herren Erdmannstraße 11, 3 Treppen, ein geräumiges und anständig meubliertes Eckzimmer mit oder ohne Schlafgemach.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafstube in erster Etage. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein anständig meubliertes Zimmer mit oder ohne Schlafkammer Reudniger Straße Nr. 16, 1. Etage rechts.

Sofort zu vermieten zu je 4 fl monatl. Miethzins: eine freundl. meublierte Stube mit heller Kammer an einen Herrn, zwei meublierte Dachstuben mit Kammer an zwei Herren. Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 8, Eingang durch Nr. 9.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube mit Alkoven an 2 oder 3 ledige Herren Reichstr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

Eine Stube ist zu vermieten für ledige Personen Neukirchhof Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zwei fein meublierte Garçonlogis, separater Eingang nebst Hauschlüssel, sind sofort oder 1. Febr. zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Dberländer, Reichels Garten, Mittelgebäude.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet ist sofort an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten Neukirchhof Nr. 40, 2. Et.

Eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht vermietet **Friedel**, Lehmanns Garten, 4. Thür 4 Tr.

Offen steht eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Dresdner Straße Nr. 5 im Hofe erste Thür.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost Gerberstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Offen sind heizbare Schlafstellen 1 u. 2 Treppen vorn heraus Poststraße Nr. 7 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kirchgasse Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 6 parterre links.

Offen sind Schlafstellen Ritterstraße Nr. 21 vorn heraus 2 Treppen.

Familien-Verein.

Gesellschaftstag Mittwoch den 7. Jan. im Colosseum. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. D. V.

ODEON.

Heute zum hohen Neujahr
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **E. Starke.**

Schweizerhäuschen.
Heute Concert.
Anfang 3 Uhr. — Näheres durch das Programm.
Musikchor **E. Puffholdt.**

Bonorand.
Heute zum hohen Neujahrstage
Concert von Friedr. Riede.
Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

WIVOLI.

Heute Dienstag zum hohen neuen Jahre
Concert und Tanzmusik.
Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.
Heute Dienstag **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Colosseum. Heute starkbesetzte **Concert-** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Accord 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. **Prager.**
NB. Heute der Rekrutengalopp und die beliebten Libellenwalzer.



Colosseum.
Meinen Freunden zur Nachricht, daß Herr **Frey** aus Teplitz nächsten Donnerstag **humoristische Gesangsvorträge** halten wird. Nach 10 Uhr großer **Wesball.**
Alles Nähere im Donnerstagsblatte. Ergebenst **Prager.**

* **Leipziger Salon.** *
* * Heute zum hohen Neujahr **Concert und Tanz.** * *

Leipziger Salon.
Heute gutbesetzte **Tanzmusik**, wozu ich ein geehrtes Publicum freundlich einlade. **J. Berger.**

Kopelents 60 Stereoskope auf der alten Waage, Markt Nr. 4, sind täglich von früh 10 bis Abends 9 Uhr mit den schönsten Naturaufnahmen um 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu sehen. Diese Ausstellung ist für Jedermann sehr interessant.

* **Abendstern.** *

Heute **Thé dansant** im Schützenhause. Anfang um 6 Uhr.

Der Vorstand.

Heute grande Soirée dansante

unter Leitung des Herrn Tanzlehrer **Louis Werner**, wozu ich seine Speisen und Weine bestens empfehle.
Biere ff. verw. **Wilger**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Hôtel de Saxe.

Concert von F. Riede.

Entrée um 6 Uhr. Anfang um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Familienbillets p. P. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Abends an der Casse 10 Ngr.

Mit heutigem Tage eröffne ich meine neu eingerichteten Localitäten
und empfehle selbige einem geehrten Publicum.

Leipzig, den 6. Januar.

Hochachtungsvoll

C. G. Görsch.

Der Eingang ist von der Klostergasse aus.

J. G. Poppe's Restauration.
Heute grosses Concert

von **J. Decker-Schenk**, Pedal-Guitarist, und den Schweizer Sängern **Auna, Lisette und Friederike Keller**.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Im Saale zur großen Funkenburg.

Heute Dienstag den 6. Januar **National-Concert** des bekannten Alpensänger-Terzett's „die Gemüthlichen“, wozu selbe die verehrten Herren und Damen höflichst einladen, da sie die besten Gesänge aus ihrem reichhaltigen Programm wählen werden, worunter auch die **Contra-Terzette** von Mozart und das „**Echo in den Bergen**“ vorkommt.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Anfang 7 Uhr.

31 Hainstraße. Weils Rheinische Restauration. Hainstraße 31.
Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.
Zugleich empfehle billige Weine; Doppel-, bayerisches und Lagerbier sind ff.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Concert vom Musikchore des vierten Jäger-Bataillons. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
C. Schlegel.

Theater in der Restauration zur grünen Schenke.

Heute: **Der Pariser Augenichts**, Lustspiel in vier Acten von Dunkel. Anfang 7 Uhr.

C. Crusius.

Heute Dienstag Concert in Stötteritz,

Abends Ballmusik von dem beliebten Bergmannschor, wobei Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc. ff. Bayerisches u. Gersdorfer. Schulze.

Großer Kuchengarten. Heute zum hohen Neujahr empfehle ich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, so wie eine Auswahl warmer Speisen, feinen Kaffee, Grog, Punsch, echt Bayerisches von Kurz und feines Bscheppliner Doppellagerbier. Heute kein Concert.
C. Martin.

Thonberg. Zu vorzüglichem Kaffee, div. Stolle, einer Auswahl Speisen und ff. Biere ladet freundlichst ein
der Restaurateur.

Felsenkeller bei Lindenau. Zu f. Kaffee und frischen Pfannkuchen, vorzüglichem Bieren, Grog und Punsch nebst div. Speisen ladet ergebenst ein
der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten. Heute zum hohen Neujahr Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kaffee, vorzüglichem Kaffee, echt Bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier etc.

Die 69. und 70. Sendung Austern,
grosse Holsteiner, Whitstabler und Ostender,
zu jeder Tageszeit Mockturtle-Suppe
in Auerbachs Keller.

Lange's Brauerei.

Das den 2. Jan. nicht abgehaltene
Concert pour la Harpe à Crochets nach Programm
 findet heute statt. Anfang 7 Uhr.
H. Fr. Sänger, Virtuos aus Hamburg.

Roessigers Restaurations-Local,
 Weinwandhalle Nr. 3, 1 Treppe im Brühl.



Heute Dienstag
 den 6. Januar
**humoristische
 Gesangs-
 Vorträge.**
 Um zahlreichen Besuch
 bittet hochachtungsvoll
J. Frey aus Teplitz.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
 Morgen Mittwoch große Funkenburg.

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße, vis à vis der Kirche.
 Heute **Gesang-Production** von **Dom. Cagliorgi**
 nebst Gesellschaft.

Gasthof zu den drei Mohren.

Heute den 6. Januar declamatorische Abendunterhal-
 tung mit Musikbegleitung. Anfang 6 Uhr.
J. Datemasch.

Drei Mohren.

Heute Mandel- und Rosinenstolle, ff. Kaffee, warme und kalte
 Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
F. Rudolph.

Gosenthal.

Heute ladet zu verschiedenen kalten und warmen Speisen und
 Getränken, so wie Concert und Meßball, div. Pfannkuchen und
 Kaffee freundlichst ein
A. Vietge.

Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Heute zum Hohenneujahrstage ladet zu gutem Kaffee und f. Stolle
 u. verschiedenen andern Speisen u. Getränken ergebenst ein **J. Jäger.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute warme u. kalte Speisen, f. Mandel- u. Rosinenstolle. **W. Hahn.**

Die Brandbäckerei

empfehlen Pfannkuchen, Stolle und verschiedene Sorten Kaffee-
 kuchen, wozu freundlich einladet **Eduard Dentschel.**

Heute Mockturtle-Suppe.

Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei **W. Friedemann**, Thomasgäßchen Nr. 3.

„Stadt Wien“, Kitzinger Bierstube.

Täglich eine reichhaltige Speisekarte und ein vorzügliches Glas Kitzinger. **G. F. Möbius.**

Dresdner Feldschloschenbier empfiehlt Jobne im Rheinischen Hof.

Heute zum Hohenneujahrstage lade ich ein geehrtes Publicum zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle und Schweinskochelchen
 und Kloschen mit Meerrettig oder Sauerkraut ergebenst ein. **C. F. Nappika**, hohe Straße Nr. 7. NB. Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Abend Rindblende mit Schmorkartoffeln

und **Dresdner Kasekaulchen** bei
J. G. Schildhauer, Windmuhlenstr. 19.

Goldener Ring, Nicolaistraße Nr. 38,

empfehlen heute Schweinskochelchen mit Kloschen.
 Bier ff. **C. Saake.**

Speckkuchen heute früh 10 1/2 Uhr. Heute Abend Karpfen polnisch und Ente mit Weinkraut. Mein echtes Zerbster Bitter-
 bier und Luschenaer  Topfschen 13 S. ist ausgezeichnet fein. **E. Dobusch**, Neumarkt Nr. 23.

Goldener Hirsch.

Heute früh Speckkuchen und Abends Plinsen. Bier ff. Es ladet höflichst ein
C. G. Maede.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Conditorei

von

F. A. Kröber,

Petersstraße Nr. 19,

empfehlen sich den geehrten Herrschaften täglich mit frischem feinen
Deffert, Confect und **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle.
 Desgleichen werden auch Aufträge von **Aufsagen, Torten,**
Gefrorenes in neuesten Formen von **Figuren, Früchten** etc.
 prompt und auf's Feinste ausgeführt.

Das mir geschenkte Vertrauen werde ich durch geschmackvolle
 Ausführung mit möglichst billigen Preisen zu erhalten suchen.

Englische Arena, Barfußgäßchen Nr. 9.

Heute **Garten-Concert.** Achtungsvoll ladet ergebenst ein
L. Kellner, Waffelbacker, Barfußgäßchen Nr. 9.

Heute Abend Concert.

Mockturtle-Suppe.

Aug. Wobling

am Markt.

Große Funkenburg.

Heute Abend Roastbeef. **J. Fr. Selbig.**

Heute Abend Gänsebraten,

wozu höflichst einladet **F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Mittagstisch für 2 1/2 Ngr. Heute frischen Sauerbraten
 Neukirchhof Nr. 1.

Delzschauer Bierhalle, Reichstr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen und Kloschen und div. andere
 Speisen. **F. Finsterbusch.**

Plinsen heute Nachmittag von 3 Uhr an, dazu ladet ergebenst
 ein **F. G. Dieke**, Burgstraße Nr. 6.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
C. F. Dand, Halle'sche Straße Nr. 12.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Verloren wurde den 3. Januar auf dem Thomaskirchhof ein goldner, massiver Siegelring mit rothem Stein, worin ein Wappen mit den französischen Lilien und der Umschrift „plus être que paraître“ eingravirt ist. Gegen den Goldwerth gefälligst abzugeben bei Uhlemann & Steiniger, Café français.

Verloren ist Sonntag Morgen von der Münzgasse bis zum Markte ein brauner Pelztragen mit rothem Futter. Wer ihn Münzgasse Nr. 8 wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Verloren wurde den 4. d. M. Morgens in der 10. Stunde von der Poststrafenecke über den Augustusplatz bis zur Ritterstraße ein Pelztragen. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei G. L. Steinkopf, Querstraße Nr. 29.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der Ritterstraße über den Nicolaikirchhof durch die Nicolaistraße ein Bisam-Pelztragen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Markt 8 bei H. Blumenstengel.

Verloren wurde auf dem Wege von der Inselstraße zur Dresdner Chaussee, Grenzgasse bis Marienplatz eine goldne Kapsel mit Portrait und 2 andere kleine Uhrgehänge.

Der ehrliche Finder wird ersucht, diese 3 Gegenstände oder mindestens die Kapsel gegen drei Thaler Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 8a bei dem Hausmann Kohr.

* **Verloren** wurde am Sonntag eine silberne Uhr mit kleiner Kette, von der Thomaspforte bis Inselstraße.

Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben bei Herrn Rödel, Hospitalstraße Nr. 1.

Verloren wurde am 5. Januar von der Königsstraße bis an das Schloß eine Elfenbein-Broche. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 1, 2. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein Streifen Astrachan-Pelz. Gegen Belohnung abzugeben bei E. L. Neumann & Grünert, Barfußgäßchen in der Kaufhalle im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag von Gohlis bis an's Gerberthor ein goldner Siegelring mit rothem Stein.

Gegen Belohnung abzugeben in der Restauration des Herrn Hartmann, Nicolaistraße.

Eine hohle glanzgoldene Broche zu dem Preise von 4 Thlr. ist mit Kästchen verloren gegangen und gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 11 parterre.

Herrn S. Friebe fordere ich hiermit auf, sich in kürzester Zeit zu mir zu bemühen, widrigenfalls ich mich deutlicher ausdrücken werde. **Böblau** sen.

Ein Fußweg ist nicht vorhanden, dagegen aber ein Fahrweg wo man in die Gefahr geräth Schuhe und Stiefeln stecken zu lassen.

Profit Neujahr!

Hurrje, Hurrje! wer gab Sie denn Erlaubniß hier zu sein? Nu ich allein, ich nehm sie von der Herberg' rein.
Ach Hurrje! blas Dich nicht so auf;
Es schadet Bart und Brille,
Dies alles Beides steht Dir nicht,
Hurrje! darum sei stille.
Du kennst ja nichts vom ganzen Werke,
Wir wissen dies, Hurrje dies merke.

A. Z.

Leb wohl! geliebtes Leben, leb wohl Du meiner Tage schönstes Licht;
Schlaf ein ihr süßen Wünsche, die meine Brust erfüllt,
Verbirg Dich heiße Liebe — hoff' nicht mehr armes Herz!
Doch schweig von Deinem Kummer, blick' Du nur himmelwärts;
Er wird Dich noch beschirmen, wenn in des Schicksals Stürmen
Du einsam und verlassen — um heiß Geliebtes weinst; —
Noch geb' ich Dir zum Zeichen vor Gott und auch der Welt,
Daß hoffnungslose Liebe — Verachtung, mancher Spott,
Mich nimmer treulos machen, daß gern und willig bringe
Ich Dir mein Herz und Leben zum Sühnungs-Dpfer dar.

A. S.

Aufrichtig, und nur auf diesem Wege Erwiederung?
Nein, von mir keine Antwort mehr, bevor nicht: —

384, 483, 478, **Sch.**

Agnes! meine Agnes! Bin ich schon vergessen? Dann ist die Ruhe meines Lebens dahin! Ich denke treu an Dich.
Eduard.

An St. Es schien mir am Sonntage, als wenn Sie mich verlachten und verspotteten; das war nicht recht von Ihnen, ich habe es wenigstens nicht verdient. War es nicht der Fall, bitte ich um Verzeihung. **13/8 W.**

Mein liebes Herz komm' doch zu mir,
Bin ja doch so weit von Dir;
Denn Du bist ja ewig mein,
Willst Du denn nicht bei mir sein. —

Der Witwe **H. Gumpf** einen Gruß zum hohen Neujahr! vom nicht gestörten Sylvesterabend.

Hrn. **Napoleon H.** sen. und jun. zu Ihrem heutigen Wiedergesichte die herzlichsten Glückwünsche.

D. G. L.

Herrn Jäger im Helm zu Eutritzsch sagen wir für seine wirklich reelle, gute und prompte Bedienung, und besonders seinen ff Kaffee und freundschaftliches Entgegenkommen unsern besten Dank, und wir empfehlen ihn allen Vergnügungslustigen zu recht öfterm Besuch.

G. B. K. W. S. Z. A. H. F. W.

Vermählungs-Anzeige.

Robert Sichel.

Christine Sichel, geborne **Anton.**

Leipzig, den 4. Januar 1857.

Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Auguste** geb. **Mübe**, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, am 5. Januar 1857.

F. Unruh,

Kaufmann und Fabrikbesitzer.

Nach kurzem Krankenlager verschied am 3. dieses Monats sanft aber unerwartet unser theurer Gatte und Vater, der Fiakerbesitzer Herr **Christian Gottlob Richter** hier. Um stille Theilnahme an diesem harten Verluste bittend, widmen diese Trauerkunde seinen zahlreichen Freunden und Bekannten

die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr starb schnell und unerwartet unser guter Gatte und Schwager, **Johann Christian Serzog**, Bürger und Hausbesitzer, was wir unsern Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid hiermit anzeigen.

Leipzig, den 4. Januar 1857.

Wilhelmine Serzog,
Witwe.

Nach langem schmerzlichen Krankenlager entschlief sanft zu einem bessern Dasein diesen Morgen 6 Uhr unser innig geliebter Mann und Vater **Gustav Adolph Jahn**, Doct. phil., Mathematiker und Astronom. — Sein liebevolles, treues Herz wird allen seinen Verwandten, Freunden und Gönnern in freundlicher Erinnerung bleiben.

Leipzig, den 5. Januar 1857.

Auguste verw. **Jahn**, geb. **Teucher.**
Hedwig Jahn.

In vergangener Nacht entriß uns der Tod unsern freundlichen **Arthur** im kaum angetretenen fünften Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Nachricht von

Leipzig, den 5. Januar 1857.

Theodor Auerbach.
Isidore Auerbach,
geb. **Ordel.**

Für die vielen Beweise von Theilnahme, so wie Beträgnung und Ausschmückung des Sarges unserer guten Tochter **Emma** stattet hierdurch den tiefgefühltesten Dank ab

Leipzig, den 4. Januar 1857.

Die Familie **Rosberg.**

Wir fühlen uns gedrungen, allen Denen, welche bei dem am Sonntag uns betroffenen Unglück so freundlich Hilfe leisteten, hierdurch unsern wärmsten Dank zu sagen.

Leipzig.

Die Familien **Fischer** und **Kürsten.**

Herzlichen Dank

allen den Freunden und Collegen unseres selig entschlafenen Bruders und Schwagers, **August Frenkel**, für die so zahlreiche Begleitung nach seiner Ruhestätte. Es hat uns diese Freundschaftsbezeugung zu großem Troste gedient, und danken wir Ihnen Allen nochmals herzlich.
Friedr. Aug. Pöhnisch,
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Allen Denen, welche den Sarg unseres Sohnes so reich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, so wie auch dem geehrten Gesangverein für die trostreichen Gesänge am Grabe unsern herzlichsten Dank.
Möge der Allgütige alle vor ähnlichen Schicksalen behüten.
Leipzig, den 5. Januar 1857.

Die tiefbetrübte Familie Böhme.

Auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Bildern ausgestellt:

Das grosse Schlachtgemälde von Professor Rechlin in Berlin:
„König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander von Rußland auf dem Schlachtfelde von Kulm am 30. August 1813.
Den Monarchen werden die französischen Generale Vandamme, Saxe, Quiot, Seimrotz und Hauptmann de Marrier, eroberte Kanonen und Fahnen vorgeführt, während im Hintergrund das Gefecht nach Nollendorf hin fortgesetzt wird.“

B A Z A R.

Die Christbescheerung nachbenannter armer Kinder wird heute den 6. Januar Abends 5 Uhr in der Mittelhalle des Entresols der Tuchhalle veranstaltet. Die Kinder mit den resp. Aeltern melden sich beim Portier zum Einlaß und wird gebeten, auch auf die Nr. zu achten. Kinderfreunden wird, so weit es der Raum gestattet, gern der Eintritt gestattet.

Der Comité.

G. W. Lange, Vorsitzender.

Nr.	Anaben.	Alter.	Nr.	Mädchen.	Alter.	Nr.	Mädchen.	Alter.
1.	Liegel	3 1/2 J.	23.	Eduard Dehne	12 J.	15.	Rosalie Günzel	10 J.
2.	Gust. Schöbel	6	24.	Emil Strube	12	16.	Anna Christophori	10
3.	Bernh. Lehmann	6	25.	Louis Volgt	12 1/2	17.	Chilly Grübel	10 1/2
4.	Déscar Erdmann	7 1/4	26.	Moriz Nischke	13	18.	Anna Brenner	11
5.	Déscar Friedrich	8	27.	Emil Portmann	13 1/2	19.	Elise Gast	11
6.	Julius Hartung	8	28.	Wilh. Meyer	13 1/2	20.	Jda Leichert	11
7.	Joh. Ludw. Fischer	8 3/4				21.	Emilie Langhanns	11
8.	Carl Schmidt	9				22.	Amalie Beyer	11
9.	Max Hennig	9				23.	Hedwig Benndorf	11 1/2
10.	L. Déscar Picht	9				24.	Bertha Blüthner	12
11.	Gustav Scholze	9				25.	Bertha Hoyer	12
12.	Carl Lige	10				26.	Amalie Pohle	12
13.	Emil Haubold	10				27.	Anna Pohl	12
14.	Berger	10				28.	Hedwig Leykam	12
15.	Hugo Renker	10				29.	Auguste Gebhardt	12
16.	Ludw. Dürr	11				30.	Pauline Martin	12
17.	Bertholdt, gen. Weimar	11				31.	Marie Nischke	13
18.	Emil Glaser	11				32.	Auguste Händel	13
19.	Emil Kummer	11				33.	Wilhelmine Nickel	13
20.	Richard Müller	11				34.	Marie Schneider	13
21.	E. Friedr. Reschke	11 1/2				35.	Bertha Brück	13 1/2
22.	L. Aug. Blümel	12				36.	Erdmuthe Knauf	13 1/2
						37.	Anna Pönike	14

BV. Die Christbescheerung ist auf Mittwoch d. 7. Jan. Abds. 8 Uhr verlegt.

Diejenigen, welche unsern verstorbenen Freund **Samuel Wilhelm** zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, mögen sich heute den 6. Januar Nachmittags 3/4 3 Uhr Antonstraße Nr. 3 bei Herrn **Großmann** einfinden.

Bekannte und Freunde des verstorbenen Zimmergesellen Herrn Johann Christian Herzog, Vorstandsmitglied der Zimmerhandwerkercasse, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich **Mittwoch den 7. Jan. Nachmittags 2 1/2 Uhr im Jacobshospital** einzufinden. **S.L.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Erbsen mit Saucischn.

Angemeldete Fremde.

Amstel, Kfm. a. Frankf. a/M., Brühl 65.
Ascher, Kfm. a. Berlin, Gewandgäßchen 1.
Abler, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 17.
Dieler, Kfm. a. Hamburg, Petersstraße 30.
Baumgarten, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 14.
Bachofen, Fabr. a. Chemnitz, Reichstraße 51.

Busch, Seidenwaarenfabr. a. Grefeld, Reichstr. 55.
Borns, Kfm. a. Salzwedel, Brühl 84.
Blumenstock, Kfm. a. Krakau, Brühl 51.
Balzer, Kfm. a. Konstantinopel, Rauchwaarenh.
Becker, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Biemann, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.

Brunk, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
Berber, Kfm. a. Jena, Reichstraße 49.
Berger, Kfm. a. München, Stadt Wien.
Behrens, Hostlieferant a. Berlin, Palmbaum.
Bandner, Kfm. a. Hannover, Schw. Kreuz.
Bischoff, Kfm. a. Leewarden, Stadt London.

- Bernhöfster, Kfm. a. Berlin, und
v. Brünck, Leutn. a. Merseburg, S. de Bav.
Barenther, Kfm. a. Haslau,
Buchler, Kfm. a. Chemnitz, und
Burchardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bede, Fabr. a. Köln, Hotel de Russie.
Böttcher, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
Burgthaller, Kfm. a. Saaz, Stadt Berlin.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Claus, Kfm. a. Schneebeck, Markt 2.
Cherbetscho, Rent. a. Moskau, S. de Pologne.
Campe, Kfm. a. Hamburg, St. Breslau.
Gaili, Part. a. London, Hotel de Pologne.
Delehart, Kfm. a. Guebwiller, S. de Bav.
Dossquet, Rent. a. Brüssel, Hotel de Pologne.
Desslé, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Dirk, Kfm. a. Lyon, großer Blumenberg.
Domshof, Fabr. a. Ebersbach, Brühl 51.
Daniel, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Wien.
David, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
Demuth, Kfm. a. Berlin, K. v. Oesterreich.
Grenbaum, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
Grelling, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.
v. Ggelleffstein, Kammerh. a. Weicha, S. de Prusse.
Gichel, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Fabry, Kfm. a. Heidelberg, und
Füllmer, Rent. a. Prag, Hotel de Pologne.
Friedländer, und
Freund, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
Fiedler, Kfm. a. Lügen, Stadt Breslau.
v. Feilich, Domherr a. Stenndorf, Münchn. Hof.
Frische, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
Fischer, Kfm., und
Fischer, Leutn. Strehla, Hotel de Russie.
Filler, Fabr. a. Zeitz, grüner Baum.
Fabian, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.
Fischer, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 14.
Goldschmidt, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 33.
Gläfer, Fabr. a. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.
Grunewald, Fabr. a. Seiffenröderdorf, Brühl 25.
Gorski, Kfm. a. Schneeberg, Markt 13.
Guld, Fabr. a. Walthersdorf, Brühl 89.
Gercke, Kreisbaum. a. Delitzsch, w. Schwan.
Grünwald, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.
Gerhardt, Kfm. a. Grimmitzschau, Katharinenstr. 19.
Gutstädt, Fabr. a. Berlin, gr. Fleischerg. 20.
Geyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Guldert, Kfm. a. Köln, goldnes Sieb.
Graf, Stenograph a. Berlin, St. Berlin.
Geißler, Kfm. a. Rostock, Hotel de Prusse.
Grimm, Baum., und
Grimm, Def. a. Saaz, und
Gehler, Fabr. a. Plauen, Stadt Berlin.
Gehrenbeck, Kfm. a. Chemnitz, gr. Blumenb.
Guttman, Kfm. a. Johannisburg, St. Freib.
Gauße, Obef. a. Gappan, Palmbaum.
Gatz, Obef. a. Nabis, goldnes Sieb.
Hinterfen, Kfm. a. Limbach, und
Hammer, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Hutschenreuter, Fabr. a. Hohenberg, St. Berlin.
Häbler, Kfm. a. Großschönau, gr. Blumenberg.
Hafeland, Stud. a. Göttingen, St. Wien.
Herfurt, Kfm. a. Haynichen, St. Freiberg.
Halberstadt, Kfm. a. Offenbach, Nicolaistr. 24.
Hosmann, Fabr. a. Thum, Nicolaistraße 1.
Häferer, Kfm. a. Rastatt, Stadt Wien.
Höbdrffer, Kfm. a. Fulda, Klostergasse 14.
Hausen, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 12.
Hermann, Fabr. a. Grnsthäl, Nicolaistraße 33.
Häbler, Kfm. a. Großschönau, Palmbaum.
Heisterberg, Kfm. a. Dresden, St. Dresden.
Haber, Kfm. a. Berlin, Kaiser v. Oesterreich.
Heilbuth, Kfm. a. Kopenhagen, S. de Russie.
Jäsche, Hofrath a. Petersburg, schw. Kreuz.
Jacoby, Fabr. a. Meerane, Nicolaihof 6.
Jummel, Techniker a. Halle, Palmbaum.
Jacoby, Eisengiebereibes. a. Meissen, St. Nürnberg.
Jäkel, Fabr. a. Grnsthäl, Brühl 28.
Jble, Kfm. a. Auerbach, Brühl 64.
Kühn, Fabr. a. Meerane, Palmbaum.
Kramerisch, Kfm. a. Brody, alte Burg 14.
Kaufmann, Kfm. a. Hamburg, Brühl 53.
Kapenberger, Kfm. a. Jena, Reichstraße 49.
Kornick, Kfm. a. Dessau, Katharinenstraße 6.
Krimm, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.
Kempt, Fabr. a. Zwönitz, Nicolaistraße 1.
Köhler, Kfm. a. Glauchau, Reichstraße 43.
Köhler, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahngäßchen 6.
Krugisch, Kfm. a. Limbach, Nicolaistraße 49.
Köbler, Kfm. a. Breslau, und
Kögler, Fabr. a. Spremberg, Brühl 51.
Kening, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistraße 33.
v. Kampp, Kfm. a. Grefeld, S. de Russie.
Krause, Geb. Secret. a. Berlin, S. de Pol.
Kram, Künstler a. Bayreuth, und
Kruppe, Kfm. a. Hamburg, St. Breslau.
Köpfsche, Seifenieder a. Düben, g. Sieb.
Kunze, Kfm. a. Bärenstein, Stadt London.
Köhler, Kfm. a. Zwickau, Stadt Berlin.
Krepler, Fabr. a. Eibenstock, St. Frankfurt.
Kaufmann, Kfm. a. Prag, gr. Blumenberg.
Liebermann, Kfm. a. Berlin, und
v. Lingenau, Postdir. a. Lübeck, S. de Baviere.
Lust, Kfm. a. Bamberg, deutsches Haus.
Lachner, Kfm. a. Viebrich, Hotel de Pologne.
Linnemann, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamb.
Levi, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Levy, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Lipfert, Kfm. a. Eibenstock, St. Frankfurt.
Lobeg, Tischlerm. a. Hannover, schw. Kreuz.
Litzensky, Opernsänger a. Berlin, Palmbaum.
Lehmann, Kfm. a. Burghoslach, gr. Baum.
Lucas, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
Lymisch, Kfm. a. Warschau, Stadt Gdn.
Littauer, Kfm. a. Breslau, Brühl 66.
Löbel, Kfm. a. Jassy, Brühl 50.
Löwenheim, Kfm. a. Breslau, Brühl 58.
Leonhardt, Fabr. a. Glimma, Reichstraße 10.
Lehla, Kfm. a. Haynichen, St. Freiberg.
Mayer, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
Mämpel, Kfm. a. Arnstadt, Thomaskirch. 5.
May, Glasch. a. Barchen, Neumarkt 39.
Meyer, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Baviere.
v. Meßsch, Rent., und
v. Meßsch, Abgef. a. Steinbrücken, d. Haus.
Meyer, Kfm. a. Berlin, und
Meyer, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Melzer, Bürger a. Saaz, Stadt Berlin.
Mäkartane, Rent. a. Glasgow, St. Frankfurt.
Martin, Stud. a. Göttingen, und
Meyerhof, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Mönch, Referendar a. Gotha, Palmbaum.
Macht, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
Michaelis, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 9.
Mez, Kfm. a. Gera, Katharinenstraße 16.
Meß, Kfm. a. Bernburg, Brühl 65.
Meichner, Kfm. a. Eibenstock, Petersstraße 30.
Martin, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 14.
Neder, Kfm. a. Erlangen, Hotel de Baviere.
Nostitz, Fabr. a. Geringswalde, Thomasg. 7.
Paul, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.
Pröhl, Kfm. a. Zittau, Brühl 3.
Röthig, Kfm. a. Berlin, und
Reinhardt, Kfm. a. Guebwiller, und
Remy, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
Rosenheim, Kfm. a. Aachen, und
Richt, Kfm. a. Frankf. a/D., schw. Kreuz.
Röddiger, Fabr. a. Ebersbach, Katharinenstr. 9.
Rudolph, Fabr. a. Meerane, Nicolaistraße 8.
Rappaport, Kfm. a. Lemberg, Ritterstraße 19.
Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Brühl 77.
Rupprecht, Kfm. a. Berlin, Brühl 64.
Röder, Kfm. a. Chemnitz, Hall. Gäßchen 7.
Ringf, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 5.
Roth, Tuchm. a. Werdau, Neumarkt 49.
Rabe, Fabr. a. Nischersleben, Hainstraße 14.
Reinbrecht, Hältenerwalter a. Riesa, Palmb.
Richter, Fabr. a. Rostock, Stadt Gdn.
Seiffarth, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Sommer, Kfm. a. Jassy, Stadt Rom.
Schneider, Kfm. a. Chemnitz, St. Dresden.
Scherz, Kfm. a. Hannover, K. v. Oesterreich.
Schreiter, Beamter a. Schönau, St. Nürnberg.
Schimpf, Fabr. a. Venig,
Schmidt, Kfm. a. Zwickau,
Schubel, Kfm. a. Bamberg, und
Silbermann, Kfm. a. Altenfunktstadt, gr. Baum.
Schircke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Schnapp, Kfm. a. Breslau, Brühl 57.
Sauer, Kfm. a. Weissenfeld, Nicolaistraße 8.
Schubert, Fabr. a. Treuen, Querstraße 29.
Steinmann, Kfm. a. Hiltburgshausen, Neufkirch. 24.
Schlesinsky, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 10.
Schmidt, Kfm. a. Delitzsch, w. Schwan.
Schwatton, Kfm. a. Berlin, und
Stern, Kfm. a. Stuttgart, Nicolaistraße 24.
v. Sodhorodinsky, Propr. a. Petersburg, und
Steinhaus, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
Steuerwald, Kfm. a. Kassel, St. Hamburg.
Schreyer, Kfm. a. Falkenau, Stadt London.
Schmidt, Frau a. Hannover, und
Schäfer, Rent. a. Dettelbach, schw. Kreuz.
Silber, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
Singer, Fabr. a. Brandenburg, Münchn. Hof.
Sachse, Frl. a. Breslau, und
Schönbrunn, Frl. a. Pasewalk, St. Breslau.
Schweighofer, Kfm. a. Prag,
Schulhoff, Rent. a. Petersburg, und
Sehfert, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schwiege, Def. a. Bahldorf, Palmbaum.
Schloss, Kfm. a. Fürth, Schuhmachergäßch. 9.
Schultze, Fabr. a. Giesberg, Gerberstr. 28.
Stern, Fabr. a. Kassel, gr. Fleischergasse 1.
Sulzbach, Kfm. a. Breslau, Brühl 11.
Strobbach, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 8.
Schiff, Kfm. a. Gröbzig, Ritterstraße 8.
Schöne, Tuchm. a. Werdau, H. Fleischerg. 6.
Schlesinger, Kfm. a. Landsberg, Brühl 51.
Schiebler, Kfm. a. Frankenberg, Reichstr. 9.
Sarason, Kfm. a. Bernburg, Hall. Gäßchen 7.
Schöne, Tuchm. a. Werdau, Neumarkt 14.
Thiele, Fabr. a. Grnsthäl, Brühl 26.
Tiersch, Fabr. a. Naumburg, Nicolaistraße 48.
Lämmel, Fabr. a. Greiz, Katharinenstraße 9.
Lefara, Kfm. a. Gisleben, weißer Schwan.
Leischer, Kfm. a. Altenburg, St. Hamburg.
Lissan, D. med. a. Dessau, Stadt Wien.
Uhlig, Frl. a. Pasewalk, Stadt Breslau.
Uhlig, Rent. a. Merseburg, Stadt Freiberg.
Bettler, Braum. a. Zeitz, Stadt Breslau.
Vogler, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 40.
Vogt, Fabr. a. Großschönau, Brühl 29.
Behrer, Kapellm. a. Hannover, S. de Russie.
Winkler, und
Werthner, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
Winkler, Def. a. St. Veit, Stadt Nürnberg.
Wolf, Fabr. a. Lengensfeld, Hall. Gäßchen 3.
Wiese, Handlgsbrf. a. Frankf. a/M., Reichstr. 55.
Witlowsky, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.
Wunderlich, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 49.
Wolf, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
Wunderlich, Fabr. a. Meerane, Nicolaihof 6.
Wolf, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Weigel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Wislizenus, Kfm. a. Leisnig, deutsches Haus.
Waise, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Wäntig, Fabr. a. Großschönau, Brühl 77.
Weiß, Productenh. a. Freyburg, und
Wolf, Spizenh. a. Pöllma, Rauchwaarenhalle.
Werner, Kfm. a. Mühlhausen, Ritterstraße 46.
Winter, Kfm. a. Reichenbach i Schl., Nicolaistr. 14.
Wernecke, Kfm. a. Chemnitz, Nicolaistraße 33.
Wagner, Kfm. a. Zittau, Brühl 11.
Zinkernagel, Oberforstinsp. a. Wermisdorf, d. Haus.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn. u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.